



1918 – 2018

Von der Existenz- zur Wohlstandssicherung vergehen 100 Jahre. Ein Jahrhundert verlangt von einer Sozialversicherung ein Reagieren, Anpassen und Revidieren.

1918–1947 NOT VERHINDERN

- › Fehlende Sicherheitsnetze verschärfen soziale Konflikte
- › Armenfürsorge soll Altersarmut bekämpfen
- › Die Stadt Luzern gründet eine eigene Pensionskasse und baut diese auf
- › Städtische Arbeiter, Angestellte und Beamte sind privilegiert, da die PKSL Leistungen im Alter, bei Invalidität und im Todesfall ausrichtet

1947–1972 EXISTENZ SICHERN

- › Die PKSL investiert in Immobilien
- › 1948 werden die ersten AHV-Renten ausbezahlt
- › Mit der AHV beginnt für die PKSL ein ständiges Anpassen der Statuten
- › 1972 strukturiert das 3-Säulen-Modell die Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung

1972–1995 VORSORGE ABSICHERN

- › BVG-Obligatorium 1985, ein weiterer Meilenstein des Schweizer Vorsorgesystems
- › BVG führt 1989 zur Totalrevision der Statuten der PKSL
- › 1994 erster Schritt zur Selbständigkeit, die PKSL löst sich etappenweise von der Einwohnergemeinde Luzern
- › Freizügigkeitsgesetz und Verordnung über die Wohneigentumsförderung 1995 vereinfachen Kassenwechsel und die Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum

1995–2018 WOHLSTAND BEWAHREN

- › Komplexität der Aufgaben und Tempo nehmen zu, spezifisch ausgebildete Fachleute sind in allen Bereichen gefragt
- › Verändertes Staatsverständnis, Einwohnergemeinde Luzern sucht finanzielle Entlastung
- › Seit 1997 wird auch in Aktien investiert
- › Die PKSL wird 1998 eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt und wechselt vom Leistungs- zum Beitragsprimat
- › Verselbständigung einzelner städtischer Betriebe im Jahr 2000, Wechsel zum Vollfinanzierungsmodell und Ausfinanzierung der PKSL durch Stadt und angeschlossene Arbeitgeber
- › Finanzkrise von 2008 führt zur Unterdeckung, Kasse wird erfolgreich saniert
- › Höhere Lebenserwartung, gesellschaftlicher Wandel, tiefes Zinsniveau, fehlender Solidaritätsgedanke fordern die PKSL heraus

Erklärungen und Abkürzungen

PKSL Pensionskasse Stadt Luzern
R Reglementsrevision
SUVA Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

AUSBLICK UND DANK

Weiter erfolgreich an den Herausforderungen wachsen! Die Zeichen der Zeit erkennen und die Veränderungen der Gesellschaft zum Wohl der Versicherten berücksichtigen.

Die Leistungen der PKSL müssen dauerhaft gesichert bleiben. Dafür braucht es eine gesunde Vermögensentwicklung, die Unterstützung von Arbeitgebern und Versicherten und eine weiterhin professionelle Arbeit der Führungsorgane und der Mitarbeitenden – zum Nutzen aller Anspruchsgruppen.

Wir danken der Stadt Luzern, allen angeschlossenen Arbeitgebern sowie unseren Versicherten und Rentenbeziehenden herzlich für ihr Vertrauen. Unseren Mitarbeitenden danken wir für ihr kompetentes und engagiertes Wirken im Dienst der PKSL.

Wir sind überzeugt, dass wir auch im zweiten Jahrhundert des Kassenbestehens an den Herausforderungen erfolgreich wachsen werden.



1918 – 2018

VON DER EXISTENZ-
ZUR WOHLSTANDS-
SICHERUNG

100 JAHRE
PKSL

PENSIONSKASSE
STADT LUZERN
Bruchstrasse 69
6002 Luzern

DER WEG ZUR PKSL

1918, ein Weltumbruchjahr: Ein vierjähriger Weltkrieg geht zu Ende – die Schweiz bleibt unbesetzt, mehr Tote als der Krieg fordert die Spanische Grippe – in der Schweiz sterben 24 500 Menschen, vier europäische Dynastien verlieren die Macht – in der Schweiz kommt es zum landesweiten Streik.

Deutschland hat bereits seit über 30 Jahren eine nationale Altersvorsorge. In der Schweiz werden Frauen durchschnittlich 57, Männer 54 Jahre alt. Eine landesweite Altersvorsorge fehlt, «Arbeit bis ins Grab» ist überwiegend ein Muss. Die Stadt Luzern reagiert auf die materielle Not alter und invalider Menschen, indem sie für ihre Angestellten eine Pensionskasse gründet. Wer dem Zeitstrahl folgt, begegnet den historischen Meilensteinen auf dem Weg zur heutigen PKSL.



DER WEG ZUR PKSL

Im Gegensatz zu Bauern und Gewerbetreibenden haben Lehrer und Beamte keine Grundlage für Existenzsicherung im Alter



VORGESCHICHTE DER PKSL

1896

Altersvorsorge der Arbeiter des Bauamtes (Alters- und Invalidenkasse, Stadt Luzern)

1904

Von der Verwaltung wird eine Pensionskasse gefordert: Die Direktoren des Gaswerks und der städtischen Unternehmungen engagieren sich

1907

Versicherungstechnisches Gutachten für eine städtische Pensionskasse durch Prof. Rebstein

1916

Gründung städtischer Beamtenverein, will eine Pensionskasse
Bundesbeschluss über die Befreiung der Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen (Kriegsgewinnsteuer), vermehrt Gründungen neuer Pensionskassen

1910

Äufnung Fonds für künftige städtische Pensionskasse

1906

1. Regelwerk für Beamte der Stadt Luzern (Ruhegehalt)

1917

Stadt Luzern entscheidet sich für eine eigene Pensionskasse und gegen den Beitritt zur Pensionskasse des Schweizerischen Städtevereins

Gründung Pensionskasse Stadt Zürich (1913)

Gründung Hilfskasse der Beamten und Gehilfen der Luzerner Kantonalbank (1914)

Gründung Pensions- und Hilfskasse der SBB (1907)

Pensionssystem für Angestellte der Stadt Basel (1888)
Moderne Sozialversicherungen entstehen im Deutschen Reich

Gründung Invalidenkasse für Mitglieder des städtischen Polizeikorps (Fonds)
1. eidgenössisches Fabrikgesetz (1877)

Verschiedene Formen von Kranken- und Invalidenkassen («Hilfe zur Selbsthilfe»)

Lehrer-, Witwen- und Waisen-Unterstützungsverein (spätere Lehrerpensionskasse Kanton Luzern)

Gründung Witwen- und Waisenstiftung der Stadt Luzern (Hilfskasse) zur Unterstützung bedürftiger Witwen und Waisen von städtischen Beamten



NOT VERHINDERN

1918

Gründung PKSL (1. Statuten 1919)

1921

Auflösung Pensions- und Hilfskasse des städtischen Polizeikorps, Versicherte wechseln zur PKSL



Gründung Pensionskasse Kanton Luzern
Gründung SUVA

Bundesverfassung Grundlage AHV

LANDESSTREIK SPANISCHE GRIPPE

1944

Statutenrevision, Pensionierungsalter Männer 65, Frauen 60

Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

2. WELTKRIEG

EXISTENZ SICHERN

1950

Statutenrevision, Anpassung an AHV
PKSL investiert in Immobilien und kauft Grundstücke in Luzern und Umgebung

1959

Statutenrevision, Anpassung an IV, Regelung Teuerungszulagen

1968

50 Jahre PKSL

1972

Auflösung Pensionskasse Lehrerschaft Stadt Luzern, Versicherte wechseln zur PKSL
Reorganisierte Verwaltung, von Stadtbuchhaltung zu eigener Dienststelle



Invalideversicherung (IV)

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Bundesverfassung Grundlage 3-Säulen-Modell

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

AHV – Symbol des Schweizer Sozialstaates



Mit dem Wirtschaftswunder vermehrt zum Wohlfahrtsstaat

Bis zur Statutenrevision 1973 wurden verheiratete Frauen nicht versichert. Danach war die Aufnahme in eine separate Spareinlegerkasse möglich. Mit der Statutenrevision 1989 entfiel diese Sonderregelung.

VORSORGE ABSICHERN

Pensionskasse der Stadt Luzern

1974

PKSL investiert weiter in Immobilien, Einstellung Fachleute (Immobilienverwalter und Baufachmann)



1989

1. Totalrevision der Statuten, Anpassung ans BVG

Berufliches Vorsorgegesetz (BVG)

AUFKOMMEN COMPUTER

1993

75 Jahre PKSL

Statutenrevision, Stadt beginnt, die PKSL von der Einwohnergemeinde Luzern zu entfichten

1997

Die PKSL investiert erstmals in Aktien

2000

Statutenrevision, Fusion PKSL mit Pensionskasse der Bürgergemeinde, Vollfinanzierung der PKSL

Freizügigkeitsgesetz (FZG) und Wohnungseigentumsförderungsverordnung (WEFV)

IMMOBILIENKRISE SCHWEIZ

WOHLSTAND BEWAHREN

Pensionskasse Stadt Luzern

1998

2. Totalrevision der Statuten, die PKSL ist neu eine selbständige öffentliche Anstalt, Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat

1999

Ärztliche Gesundheitsprüfung für Aufnahme in die PKSL wird abgeschafft

2000

Sanierungsmassnahmen, um Unterdeckung der PKSL zu beheben

1. BVG-Revision

DIGITALISIERUNG

2003

Kantonalisierung gewerbliche Berufsschule, Versicherte wechseln zur Pensionskasse Kanton Luzern

2007

Kantonalisierung städtische Mittelschulen, Versicherte wechseln zur Pensionskasse Kanton Luzern

2008

Aktienkrash, anhaltend tiefe Zinsen und höhere Lebenserwartung

Einbruch amerikanischer Immobilienmarkt

FINANZKRISE

2010

Fusion Littau-Luzern, Übernahme der Versicherten
Kantonalisierung Stadtpolizei, Versicherte wechseln zur Pensionskasse Kanton Luzern

2015

Verselbständigung der städtischen Heime und Alterssiedlungen, Versicherte bleiben weiterhin bei der Viva Luzern AG versichert
Versicherte der angeschlossenen Betriebe machen neu den überwiegenden Teil der Versicherten aus

Strukturreform BVG

INTERNET

Die PKSL ist unterwegs in Richtung Selbständigkeit und beginnt sich 1994 von der Einwohnergemeinde Luzern zu lösen. Die Verwaltungskosten trägt sie seither selber.



Die Finanzkrise trifft auch die PKSL